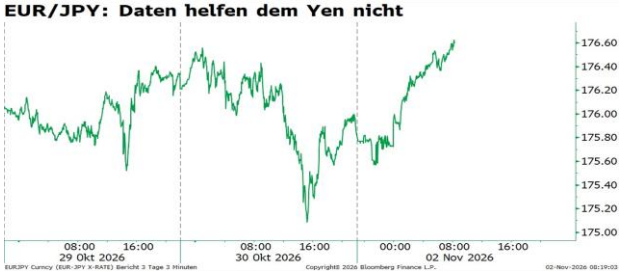
NATIONAL-BANK AKTUELL

Zins- und Währungsmanagement

Essen, 02.11.2026

Chart des Tages



Quelle: Bloomberg

- EUR/USD: Euro auf Berg- und Talfahrt nach den Zinssitzungen
- EUR/JPY: Zinsentscheidung und Konjunkturdaten

EUR/USD	1,1178	1,1198	JPY	176,46	176,70	CHF	0,9200	0,9220
GBP	0,8337	0,8357	CAD	1,5615	1,5675	SEK	10,9529	10,9769
CNY	7,4160	7,4560	NOK	10,3053	10,3293	PLN	4,4024	4,4224
CZK	24,2820	24,4320	AUD	1,5865	1,6015	NZD	1,9846	1,9996
TRY	55,9380	55,9580	RUB	89,8116	90,4116	ZAR	18,5996	18,6996
HKD	8,7282	8,8282	SGD	1,4298	1,4318	HUF	363,13	368,13
USD/JPY	157,71	157,95	GBP/USD	1,3394	1,3414	USD/CHF	0,8222	0,8243

Marktdaten

Dax	25818,21	Citibank Indikator
Future	122,40	Close Vortag
Rendite 10J.	3,32	in Prozent
Vol.	6,07	in Prozent
Öl	110,18	in USD/Barrel Brent
Gold	3906,84	in USD

Quelle: Bloomberg

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
8:45	FR	VPI (YoY)	3,30%	3,10%
8:45	FR	PPI YoY	--	4,80%
10:00	GE	BIP YoY, nsb	1,20%	1,00%
11:00	EC	BIP QoQ, sb	0,20%	0,60%
11:00	EC	BIP YoY, sb	1,00%	1,20%
11:00	IT	VPI - EU harmonisiert YoY	4,60%	4,20%
13:30	US	Beschäftigungskostenindex	0,80%	0,90%
14:00	GE	VPI (MoM)	0,10%	0,60%
14:00	GE	VPI (YoY)	3,00%	3,30%
14:45	US	MNI Chicago PMI	56,1	58,8

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

EUR/USD: Nachdem der Euro im Zuge der EZB-Zinsentscheidung sich in großen Schritten Richtung 1,11 bewegte, zeigte er sich zum Ende der vergangenen Woche leicht erholt und erreichte sogar wieder die Marke von 1,12. Unterstützend wirkte mit Sicherheit die Veröffentlichung des überraschenden BIP-Wachstums in der Eurozone. Das Bruttoinlandsprodukt wuchs im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahr um 1,3 Prozent und damit 0,1 Prozent mehr als im Vormonat. Analysten hatten mit einem leichten Rückgang auf 1,1 Prozent gerechnet. Auch wenn die Entwicklung in den einzelnen Euro-Ländern unterschiedlich verlief, könnten diese Zahlen die EZB ermutigen, die Zinsen im Dezember erneut anzuheben. Dagegen sprach dann allerdings die Veröffentlichung der Verbraucherpreise in der Eurozone. Diese stiegen zwar in Italien deutlicher als erwartet an, zeigten aber in Deutschland in die andere Richtung. Nach einem Plus von 3,3 Prozent im Vormonat wurden im Oktober nur 2,8 Prozent bekanntgegeben. Der Euro gab am Nachmittag wieder nach und landete bei Kursen um 1,1150. Diese Woche ist gespickt mit Ereignissen. Im Mittelpunkt stehen natürlich die US-Mid-Terms am Dienstag. Dazu kommen wichtigen Wirtschaftsdaten wie die Einkaufsmanagerindizes aus der Eurozone und den USA sowie dem amerikanischen Arbeitsmarktbericht am Freitag. Es könnte als volatil werden.

EUR/JPY: Am Freitag gab die Bank of Japan (BoJ) ihre Zinsentscheidung bekannt. Der geldpolitische Ausschuss der BoJ hat sich erst einmal für eine Zinspause entschieden. Damit bleibt der Leitzins - die Uncollateralized Overnight Call Rate - unverändert bei 1,25 Prozent. Die Zinsentscheidung entsprach auch den Prognosen. Angesichts der anhaltenden Ölkrise und damit verbundenen hohen Inflation könnte, so die Analystenmeinung, die BoJ eine Zinsanhebung bei ihrer nächsten Zinssitzung im Dezember vornehmen. Ebenfalls am Freitag wurden diverse Konjunkturdaten publiziert: Inflation, Einzelhandelsumsätze, Industrieproduktion und Arbeitslosenquote. Die Arbeitslosigkeit ist um 0,1 Prozent auf 2,4 Prozent weiter gesunken. Die Einzelhandelsumsätze und die Industrieproduktion konnten zwar Zuwächse von 2,3 Prozent und 1,9 Prozent verzeichnen, blieben damit aber leicht hinter den Erwartungen zurück. Bei den Wirtschaftsdaten lag das Hauptaugenmerk auf den Tokioter Verbraucherpreisindizes. Die Inflation ist in der Megametropole Tokio um 2,8 Prozent auf das Vorjahr gesehen angestiegen. Die Zielinflation der BoJ liegt bei knapp unter 2 Prozent.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in die Woche.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:
Thilo Voss, Christian Hamelau, Andreas Laaks, Merve Horo
Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Eckhard Forst
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
Vorstand: Dr. Markus Guthoff, Dr. Sebastian Kuhlmann
Handelsregister AG Essen HRB 820

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN!

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsaussagen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde
Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.